

Inhalt

Matthias Becher

Alemannien in der Zeit der Karolinger

Andreas Schwab

Die naturräumlichen Grundlagen im nördlichen Bodenseeraum

Christoph Morrissey

Archäologisches zur Karolingerzeit im nördlichen Bodenseeraum

Clemens Regenbogen

Die ländliche Gesellschaft des nördlichen Bodenseeraums in der Karolingerzeit nach den schriftlichen Quellen

Dieter Geuenich

Zum Zeugniswert der Ortsnamen für die Erforschung der Siedlungsgeschichte des nördlichen Bodenseeraums

Ernst Tremp

Das Bistum Konstanz und die Klöster St. Gallen und Reichenau in der Karolingerzeit

Alfons Zettler

Herrschaft und Adel im Bodenseeraum zur Karolingerzeit

Thomas Zotz

Die Klosterlandschaft zwischen Bodensee, Donau und Iller in der Karolingerzeit

Edwin Ernst Weber

Bericht zur Tagung

Herrschaft, Kirche und Bauern im nördlichen Bodenseeraum in karolingischer Zeit

Buchvorstellung

Sonntag, 20. September 2020
Festsaal von Schloss Meßkirch

Abbildung Titelseite

Säender Bauer, aus: Stuttgarter Psalter, Vulgata aus Saint-Germain-des-Prés, um 820/30 (Vorlage: Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, Cod. bibl. fol. 23, fol. 146r)



Die Veröffentlichung wurde großzügig gefördert von



Stiftung Oberschwaben



Landkreis
Sigmaringen



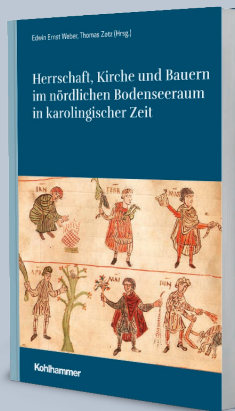
Stadt Meßkirch

Edwin Ernst Weber,
Thomas Zotz (Hrsg.)

Herrschaft, Kirche und Bauern im nördlichen Bodenseeraum in karolingischer Zeit

208 Seiten, 48 Abbildungen und Karten
17 × 23,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-17-038328-9
€ 29,-

Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart
Kommissionsverlag
W. Kohlhammer Stuttgart, 2020



Im 8. und 9. Jahrhundert erlauben die schriftlichen und archäologischen Quellen für den nördlichen Bodenseeraum erstmals eine annähernde Rekonstruktion der herrschaftlichen, kirchlichen und agrarischen Verhältnisse. Mit Vertretern des regionalen Adels und der karolingischen Königsherrschaft, den Klöstern St. Gallen und Reichenau und nicht zuletzt dem Bischof von Konstanz werden die wichtigen politischen und ökonomischen Akteure fassbar, während die bäuerlichen Untertanen in dem damals noch städtefreien Raum zwischen Alb und Bodensee lediglich als Hörige und Leistungspflichtige, aber noch nicht als politisch handelnde Subjekte in Erscheinung treten. Der auch mit zeitgenössischen Farbabbildungen illustrierte Tagungsband stellt mit Beiträgen ausgewiesener Experten den Forschungsstand sowohl der Historiographie und der Namenskunde wie auch der Archäologie interdisziplinär zur Diskussion.

Kontakt

Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur,
Geschäftsstelle, Landratsamt Sigmaringen, Kultur und Archiv,
Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen, Tel. 07571/102-1141,
e-Mail: kultur@LRASIG.de

Anmeldung

Um Anmeldung der Teilnahme an der Buchvorstellung wird bis 10. September 2020 gebeten unter e-mail: kultur@LRASIG.de oder Telefon 07571/102-1141. Corona-bedingt können lediglich 50 Besucher an der Buchvorstellung teilnehmen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Darüber hinaus kann die Buchvorstellung im Livestream über die Homepage der Gesellschaft Oberschwaben unter www.gesellschaft-oberschwaben.de aufgerufen und verfolgt werden. Buchbestellungen sind neben dem Buchhandel auch bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft Oberschwaben möglich.

Die Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur,
der Landkreis Sigmaringen und die Stadt Meßkirch

laden ein zur Vorstellung des Buches

Herrschaft, Kirche und Bauern im nördlichen Bodenseeraum in karolingischer Zeit

am Sonntag, 20. September 2020, 15.30 Uhr
im Festsaal von Schloss Meßkirch

Begrüßung

Prof. Dr. Thomas Zotz,
Vorsitzender Gesellschaft Oberschwaben
Arne Zwick,
Bürgermeister der Stadt Meßkirch

Filmvorführung zum Stand des mittelalterlichen Bauprojekts Campus Galli

Dr. Hannes Napierala

Buchvorstellung

Prof. Dr. Thomas Zotz

Buchübergabe

Dr. Peter Kritzingler, Verlag W. Kohlhammer Stuttgart

Gesprächsrunde „Oberschwaben vor 1200 Jahren“

mit *Prof. Dr. Matthias Becher,* *Dr. Clemens Regenbogen,*
Prof. Dr. Thomas Zotz

Moderation: *Dr. Edwin Ernst Weber*

Es besteht Gelegenheit, das Buch zu erwerben und
von den anwesenden Autoren signieren zu lassen.